

**Anfrage zur mündlichen Beantwortung O-000038/2021
an die Kommission**

Artikel 136 der Geschäftsordnung

Sylvia Limmer, Jaak Madison, Roman Haider, Simona Baldassarre, Luisa Regimenti
im Namen der ID-Fraktion

Betrifft: Impfung von Kindern gegen COVID-19 vor dem Hintergrund von Artikel 2 des Vertrags
über die Europäische Union

Am Freitag, den 28. Mai 2021 genehmigte die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) den COVID-19-Impfstoff BioNTech/Pfizer für Kinder im Alter von 12 bis 15 Jahren. Mehrere Mitgliedstaaten hatten jedoch bereits vor der Entscheidung der EMA den Weg für die Impfung von Kindern geebnet. Einige Experten haben Zweifel in Bezug auf die Impfung von Kindern, insbesondere im Hinblick auf die verfügbaren Daten zum Risiko im Vergleich zum Nutzen des Schutzes für Kinder, da die meisten Daten darauf hindeuten, dass sie sehr selten schwer erkranken. Einige Experten schlagen vor, dass eine Impfung für Kinder nur dann ratsam wäre, wenn sie schwere Vorerkrankungen haben

1. Teilt die Kommission die Auffassung, dass die Verabreichung von Impfstoffen an Kinder vor dem Hintergrund von Artikel 2 des Vertrags über die Europäische Union eingeschränkt werden muss, insbesondere angesichts der Tatsache, dass die Möglichkeit der Einwilligung von Kindern begrenzt ist und alle von der EMA zugelassenen Impfstoffe nur über eine bedingte Zulassung verfügen (auf der Grundlage einer erheblich reduzierten Datenbank im Vergleich zu derjenigen, die normalerweise für die Zulassung von Impfstoffen erforderlich ist, wobei davon ausgegangen wird, dass der Nutzen die Risiken überwiegt und dass dann sehr viel umfangreichere klinische Daten vorgelegt werden müssen, um die bedingte Zulassung aufrechtzuerhalten und damit diese Zulassung in Zukunft in eine Standardmarktzulassung umgewandelt werden kann)?
2. Teilt die Kommission die Auffassung, dass die Gefahr besteht, dass Kinder aufgrund gesellschaftlichen Drucks, z. B. durch die verschiedenen öffentlichen Impfkampagnen, möglicherweise gegen ärztlichen Rat geimpft werden, und wie können Kinder davor geschützt werden?
3. Hat die Kommission Studien durchgeführt oder in Auftrag gegeben, in denen das potenzielle Risiko einer COVID-19-Infektion für Kinder eingehend untersucht wird?

Eingang: 31.5.2021

Fristablauf: 1.9.2021